

Grünes Band:

## BN begrüßt Ausweisung des hessischen Grenzstreifens als Nationales Naturmonument – Bayern muss Biotopverbund stärken!

**Als erstes westlich an den ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen angrenzendes Bundesland weist das Land Hessen ein „Grünes Band“ an der Landesgrenze zu Thüringen als Nationales Naturmonument aus. Bayern sollte nachziehen und seine Bemühungen für den Biotopverbund und die Erinnerunglandschaft an der Landesgrenze zu Thüringen, Sachsen und Tschechien ausweiten indem u.a. die Nominierung für die deutsche Vorschlagsliste als UNESCO-Welterbe weiter vorangetrieben wird.**

Mit der Ausweisung als Nationales Naturmonument (NNM) auf hessischer Seite werden rund 8.000 Hektar Fläche (mehr als 11.000 Fußballfelder) auf 260 Kilometern Länge unter besonderen natur- und kulturhistorischen Schutz gestellt. „Dies würdigt die naturschutzfachliche und geschichtliche Bedeutung des ehemaligen hessischen Zonenrandgebiets als Teil der nationalen Erinnerunglandschaft und fördert den grenzübergreifenden Biotopverbund zwischen Hessen und Thüringen“, freut sich der BN-Landesvorsitzende **Richard Mergner**. „Mit diesem klaren Bekenntnis zum Grünen Band nimmt das Land Hessen eine Vorreiterrolle ein. Die Staatsregierung sollte dem guten Beispiel folgen und den Biotopverbund auf bayerischer Seite umfassend stärken. Außerdem sollte Bayern die Nominierung des Grünen Bandes für die deutsche Vorschlagsliste als UNESCO-Welterbe weiter voranbringen.“

Mit der Ausweisung von 1.136 Kilometern des Grünen Bandes in Thüringen (2018), Sachsen-Anhalt (2019) und Brandenburg (2022) als NNM entstand das längste durchgängige Schutzgebiet am 12.500 Kilometer langen Grünen Band Europa. Durch die Ausweisung des NNM „Grünes Band Hessen“ wird dem Wirkungseinfluss des Eisernen Vorhangs, der weit über die eigentlichen Grenzsicherungsanlagen hinausging, erstmals auch auf westlich angrenzender Seite Rechnung getragen.

Bayern hat einen Anteil von 422 Kilometern zu Thüringen und Sachsen sowie 343 Kilometern zu Tschechien. „Gerade für das von Bayern selbst gesetzte Ziel, bis 2030 auf 15 Prozent Offenland der Landesfläche ein Netz aus verbundenen

**Landesfachgeschäftsstelle**

BUND Fachbereich

Grünes Band

Hessestraße 4

90443 Nürnberg

Tel. 0911/575 294-0

Fax 0911/575 294-20

gruenesband@bund-

naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

www.gruenesband.info

www.europeangreenbelt.org

Nürnberg

27. Januar 2023

PM 05/23/LFGN

Grünes Band



Biotopen zu schaffen und so das massive Artensterben zu stoppen, ist das Grüne Band – Deutschlands größtes Biotopverbundsystem - als Anknüpfungspunkt bestens geeignet. Es sollte eine Lückenanalyse erfolgen, wo auf bayerischer Seite zwischen den in den 1990er Jahren ausgewiesenen Naturschutzgebieten Nachholbedarf für den Biotopverbund besteht“, erklärt der BN-Artenschutzexperte **Kai Frobel**.

Auch hinsichtlich der Aufarbeitung der jüngeren deutschen Geschichte und des Erhalts des Grünen Bandes Bayern als Erinnerungslandschaft besteht akuter Nachholbedarf. Der BN fordert, dass zeitnah entsprechende Daten über Relikte in der einstigen Grenzlandschaft, wie Aussichtstürme, Wachhütten der Bayerischen Grenzpolizei, Abhöranlagen der BRD, Sperranlagen oder auch die sogenannten Observationspunkte der U.S. Armee erhoben werden. Diese kulturhistorischen Relikte sind für die Ausweisung als UNESCO Welterbe notwendig!

#### Für Rückfragen:

Dr. Liana Geidezis, BUND Fachbereich Grünes Band

Tel. 0911/575 294-0

[gruenesband@bund-naturschutz.de](mailto:gruenesband@bund-naturschutz.de), [www.gruenesband.info](http://www.gruenesband.info)

#### Hintergrundinformation:

Der BUND Naturschutz (BN), Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND – Friends of the Earth Germany), setzt sich seit 1989 für den Schutz des innerdeutschen Grünen Bandes ein sowie seit den frühen 1990er Jahren für das Grüne Band Bayern-Tschechien. Er hat 2002 ein Grünes Band durch Europa vorgeschlagen und ist damit ein Initiator der Grüne Band Europa Initiative, die sich für Schutz und Entwicklung des über 12.500 Kilometer langen Lebensraumverbundes entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer einsetzt. Der BUND Fachbereich Grünes Band ist seit 2004 Regionalkoordinator für den zentraleuropäischen Abschnitt von der Ostsee bis zur Adria. In der paneuropäischen Initiative arbeiten Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen aus 24 Anrainerstaaten zusammen. BN und BUND sind Gründungs- und Vorstandsmitglied des 2014 gegründeten Vereins Grünes Band Europa („European Green Belt Association e.V.“) und setzen sich für eine Aufnahme des Grünen Bandes in die deutsche Vorschlagsliste für UNESCO-Welterbestätten ein.

[www.bund.net/gruenes-band](http://www.bund.net/gruenes-band)

[www.europeangreenbelt.org](http://www.europeangreenbelt.org)

#### **Landesfachgeschäftsstelle**

BUND Fachbereich

Grünes Band

Hessestraße 4

90443 Nürnberg

Tel. 0911/575 294-0

Fax 0911/575 294-20

[gruenesband@bund-](mailto:gruenesband@bund-naturschutz.de)

[naturschutz.de](mailto:gruenesband@bund-naturschutz.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

[www.gruenesband.info](http://www.gruenesband.info)

[www.europeangreenbelt.org](http://www.europeangreenbelt.org)

Nürnberg

27. Januar 2023

PM 05/23/LFGN

Grünes Band

